



Abschlussbericht zum Projekt „Musikalische Grundschule“

Schule: Grundschule Basbergschule, Hameln
Musikkoordinatorin: Katja Mayer
Tandempartnerin: Ulrike Schliep
Schulleiterin: Hariet Oetke-Böhm

1. Einführung

Die Basbergschule war schon vor Projektbeginn eine „musikalische Grundschule“, das heißt eine Schule, in der Musik bzw. musikalische Rituale und Aspekte eine wichtige Rolle spielten. Die Initiative „Musikalische Grundschule“ der Bertelsmannstiftung und dem Kultusministerium hat unter dem Motto „Mehr Musik, von mehr Lehrkräften, in mehr Fächern, zu mehr Gelegenheiten“ nun wiederum dazu beigetragen, die verschiedenen musikalischen Komponenten und Ansätze auszuweiten, zu bündeln und in die komplette Schulgemeinschaft (Schülerschaft, Elternschaft, Kollegium und Mitarbeitende) zu transportieren.

Im Folgenden soll dargestellt werden, auf welche Weise das Projekt den schulischen Alltag durchdrungen und bereichert hat.

Den Abschluss dieses Berichtes bildet ein Ausblick: Wie soll der bisher eingeschlagene (musikalische) Weg fortgeführt und sogar ausgeweitet werden.

2. Fort- bzw. Weiterbildung

Damit alle Lehrkräfte und Mitarbeiter das Projekt mittragen, ist eine kontinuierliche musikalische Weiterbildung erforderlich.

Durch die sehr intensiven und hilfreichen MuGS-Module und Studientage wurden Musik-Koordinatorin und Tandem-Partnerin mit vielen Anregungen ausgestattet, die sie wiederum in internen Fortbildungen und Dienstbesprechungen dem Kollegium vermitteln konnten. Die Lehrkräfte nahmen sehr engagiert an diesen Einführungen teil.

Auch in die Handhabung der Tonechimes (relativ unbekannte und vielfältig einsetzbare Instrumente, die mit Hilfe des Fördervereins angeschafft werden konnten) wurden die interessierten Kollegen eingeführt.

3. Musikalische Aktivitäten

„Singen ist Kraftfutter für Kinderhirne“ – diese Aussage des renommierten Hirnforschers Gerald Hüthers kann gleichzeitig als Überschrift für die musikalische Arbeit an der Basbergschule verstanden werden. Aus diesem Grund soll Musik nicht nur auf den Fachunterricht begrenzt werden, sondern Einlass finden in alle Bereiche des Schullebens. Dies kann sowohl durch feste, häufig wiederkehrende Rituale als auch durch außerordentliche Musikereignisse geschehen. Beide Kategorien sind – bestärkt durch das Projekt „Musikalische Grundschule“ - Bestandteil des Schullebens an der Basbergschule geworden und sollen im Folgenden erläutert werden.

3.1 Musikalische Rituale

Das gemeinsame Musizieren im Rahmen von „Pausensingen“ und „Vollversammlung“ stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Identifikation mit der Schulgemeinschaft. Seit einem Jahr treffen sich die Schüler freitags jahrgangsweise im Wechsel, um zusammen im Musikraum zu singen und zu tanzen. Die Kinder nehmen mit viel Freude an diesem Pausensingen teil.

Es ist inzwischen zu einem festen Wochenbestandteil geworden, der Plan hängt in allen Klassen aus und die entsprechende Jahrgangsstufe wird momentan mittels einer Durchsage an ihren Termin erinnert.

Ein weiterer wöchentlicher Bestandteil, die Vollversammlung, wurde im Rahmen der „Musikalischen Grundschule“ um das „Jahreszeitensingen“ erweitert. Dabei wird mindestens vier Mal im Jahr ein Liederkanon für die jeweilige Jahreszeit ausgewählt, eingeübt und dann gemeinsam gesungen (begleitet von Instrumenten oder CD). Hier findet verstärkt das neu erstellte schulinterne Liederbuch Verwendung, das bereits im „Praxisbaustein“ detailliert erläutert wurde.

Zur Vollversammlung kommen auch viele Eltern, die die (musikalischen) Aufführungen der Kinder begeistert aufnehmen.

Auch im Unterrichtsalltag finden sich viele musikalische Elemente: In den Klassen gibt es Lieder zu Begrüßung und Abschied, Rhythmen und „Auffrischer“, wodurch die Musik nicht nur „nebenher“ existiert, sondern zum integrierten Bestandteil wird.

3.2 Besondere musikalische Ereignisse

In diesem Dezember fand wieder ein Weihnachtskonzert in der Basbergschule statt. Gemäß dem „M: mehr Lehrkräfte“ trafen Kollegium und Mitarbeiter vorher zu einer Fortbildung zusammen, bei der neue Lieder kennen gelernt und ausprobiert wurden. Anschließend entwickelte ein Team das Programm, das eine vielseitige Mischung der verschiedenen musikalischen Gattungen enthielt. Da der Gedanke ist, alle schulischen Institutionen in der musikalischen Grundschule zu vereinen, engagierte sich der Förderverein ebenfalls sehr stark für ein Gelingen des Ereignisses.

Auch in Zukunft werden selbst gestaltete Konzerte unser Schulleben bereichern.

Ein weiteres besonderes Konzert-Erlebnis – der Abschlusshöhepunkt des zweiten Projektjahres – steht im Juli an: Der bekannte Liedermacher Reinhard Horn gibt in der Basbergschule ein Mitmach-Konzert. Hierzu werden neben den Schülern auch alle Verwandten eingeladen, um wiederum alle Teile der Schulgemeinschaft zu vereinen und für die Schulöffentlichkeit transparent werden zu lassen.

Als musikalischen Höhepunkt lässt sich für die Klassen 3b, 4a, 4b und 4c, die Eltern und die Lehrkräfte noch der Besuch einer Aufführung der „Zauberflöte“ im Opernhaus Hannover nennen. Vorausgegangen waren die ausführliche Behandlung dieser Oper sowie eine „Führung hinter die Kulissen“. Auch zukünftig soll der Besuch einer Oper mit Vor- und Nachbereitung zum jährlichen Musik-Repertoire der Basbergschule gehören.

3.3 Musische Arbeitsgemeinschaften

Auch unter den Arbeitsgemeinschaften finden sich einige, die einen musischen bzw. musikalischen Schwerpunkt setzen. Der Chor z. B. verfügt über ein eindrucksvolles Repertoire und studiert immer wieder neue Stücke ein, für die er viel Applaus erhält.

Des Weiteren gibt es – wie schon im letzten Jahr – auch 2014 wieder eine projektbezogene Tanz-AG, die internationale Tänze mit einigen Schülern einübt und präsentiert. Geleitet wird diese Arbeitsgemeinschaft von einer Mutter mit Migrationshintergrund gemeinsam mit der Schulleiterin.

Zuletzt sei hier noch die Theater-AG erwähnt, in der schauspielerische und musikalische Elemente vereint werden.

4. Ausblick

Die vorhergegangenen Schilderungen machen deutlich, dass die Basbergschule zu einer „musikalischen Grundschule“ geworden ist: Rituale, Projekte und Ereignisse, in die alle Mitglieder der Schulgemeinschaft eingebunden sind, prägen das Schulleben.

Auch in Zukunft soll dieser Weg beibehalten und gefestigt werden. So werden im nächsten Schuljahr die unter Punkt 3 dargestellten Aspekte fortgeführt.

Außerdem sind schon einige neue Projekte in der Planung: Zum einen soll in Kooperation mit der Jungen Oper Detmold eine Projektwoche mit Workshop zur „Zauberflöte“ stattfinden.

Des Weiteren soll die Zusammenarbeit mit der Jugend-Musikschule Hameln ausgebaut werden. Ab Sommer wird in den Räumen der Basbergschule Musikunterricht in den Fächern Klavier, Gitarre, Schlagzeug, Flöte und Gesang stattfinden.

Als dritte große Initiative sei eine CD-Aufnahme genannt. Hierfür werden verschiedene Klassen und der Chor der Schule im Tonstudio eines Schüler-Vaters Lieder aus dem Schulliederbuch einsingen.

Auf dem Plan steht auch ein großes Tanzprojekt, bei dem Kinder, Eltern, Senioren und Menschen mit Behinderung beteiligt sind.

Die „musikalische Basbergschule“ ist eine Schule, für die das inkludierende Moment von großer Bedeutung ist. Daher ist es wichtig, wie bisher, sämtliche Mitglieder der Schulgemeinschaft in den Prozess einzubeziehen: Kinder, Eltern, Lehrkräfte und Mitarbeitende. Sie alle sind Gestalter von gelingender Schule.

Hamel, 30.5.2014

Katja Mayer